

Keine unmittelbaren Erkenntnisse über Feinstaubwerte in Gaggenau

Auf Anfrage des Gaggenauer Gemeinderats Eric Peplau (Bündnis 90/Die Grünen) beim Landratsamt Rastatt, ob und an welcher Stelle in Gaggenau Messstellen für Feinstaubemissionen, zur Erfassung der Luftqualität installiert sind, wurde die Anfrage über das Regierungspräsidium Karlsruhe zur LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg) geleitet, die für die Kontrolle von Luftwerten zuständig ist. Nach Aussage der LUBW sind aber keinerlei solcher Messstellen in Gaggenau eingerichtet. Die am nächsten liegenden Messstellen sind in Baden-Baden installiert. Der Feinstaubanteil wird dort stündlich abgerufen. In der Antwort auf die Anfrage des Gemeinderats wird erläutert, dass der Feinstaubanteil der Gaggenauer Luft aus der Luftqualität des Baden-Badener Stadtgebietes abgeleitet werden kann, und dass man sich als Gaggenauer Bürger an den Baden-Badener Werten orientieren könne. Darüber hinaus wurden Immissionsvorbelastungskarten entwickelt, die wiederum über statistische Durchschnittswerte einen `Eindruck über die Luftsituation in Gaggenau´ anbieten. Diese Karten wurden unter Verwendung des landesweiten Emissionskatasters 2010 erstellt. Hier wurden die durchschnittlichen Luftschadstoffe für das gesamte Landesgebiet für Stickstoffoxid (NO₂), Feinstaub PM₁₀ und Ozon ermittelt. Mittels den Messungen aus dem Jahre 2010 ergeben sich statistisch legitimierte Prognosewerte bis einschließlich 2020. Diese Prognosen, so die LUBW, lassen schließen, dass für Gaggenau keinerlei grenzwertige Luftverschmutzungen zu erwarten sind. Diese Vorgehensweise sei die übliche Methode und beschreibe den Normalfall. „Der Gaggenauer Bürger also,“ so Eric Peplau „kann nach Angabe der LUBW und der üblichen Verfahrensweise zur Messung von Luftverschmutzung im wahrsten Sinne auf- und durchatmen: wenn in Baden-Baden die Luft unter den als schädlich bestimmten Werten ist, wenn die Luft 2010 sauber und schadstoffarm war, ist dies in Gaggenau auch heute noch der Fall! Steigendes Verkehrsaufkommen, Wetterlage und Änderungen der Verkehrs- und Industriesituation ändert sicherlich nichts an solchen prognostizierenden Berechnungen.“ Wenn nun vor allem den Müttern und Vätern solche Erkenntnisse zu ungenau sind, da sich diese gerade in einem heißen Sommer Sorgen und Gedanken um die Luftqualität an dicht befahrenen Spielplätzen, Schulen und Kindergärten machen, so ist ihnen anzuraten, sich durch die oben genannten Möglichkeiten (Homepage der LUBW siehe unten) abzusichern. Nach interner Recherche des Grünen Ortsverbandes ist es der Stadt Gaggenau aber möglich, bei der LUBW Messstellen für Gaggenau und vor allem für bestimmte, besonders gefährdete Stellen anzufragen. „Gespräche mit der Stadtverwaltung zu einer solchen Anfrage laufen“, so Eric Peplau.

Anfragemöglichkeit zum Feinstaubaufkommen:

- ⑩ UDO (Umwelt Daten Online) – <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public> im Themenbereich Luft/Luftmessdaten
- ⑩ UDO (Umwelt Daten Online) – <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public> im Themenbereich Luft/Immissionsvorbelastung
- ⑩ <https://www.umweltbundesamt.de/daten/luftbelastung/aktuelle-luftdaten>